

## Veranstaltung

FDP-Frauen Stadt Bern und Kanton Bern

### «Gute Führung – was heisst das?»

Referat von Elisabeth Favarger, lic. phil. I,  
am Mittwoch, 16. Mai 2007, 18.30 Uhr,  
im Sitzungszimmer der FDP, Neuengasse 20, Bern

Liebe FDP-Frauen

Liebe Interessierte

Was beinhaltet gute Führung? Sicher ist dies eine altbekannte Frage. Das ändert aber nichts an ihrer Aktualität. Wer mit Führungsaufgaben betraut ist, wird sich früher oder später mit dieser Frage befassen, Antworten suchen und finden.

Führen findet heute in einem veränderten Umfeld statt. Der beschleunigte gesellschaftliche Wandel hat zu neuen Wertvorstellungen geführt, auch in der Führung. Heute sind Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Feldkompetenz (das Umfeld richtig einschätzen können) im Allgemeinen wichtiger als Fach- und Methodenkompetenz. Und das hat Konsequenzen!

Im Referat wenden wir uns folgenden Themen zu:

Führung gestern – Führung heute

Wo findet Führung statt?

Was beinhaltet gute Führung?

Weibliche Führung versus männliche Führung

Ausblick auf die Führungszukunft

Die richtige Führung für alle gibt es nicht. Es geht darum, die eigenen Richtlinien zu finden. Aber dafür müssen die Gesetzmässigkeiten der Führung bekannt sein. Manchmal ist das eine Knacknuss. Wie sagte doch Goethe? «Gott gab die Nüsse – er beisst sie nicht auf.»

Im Anschluss an das Referat lassen wir den Abend bei einem gemütlichen Apéro ausklingen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am 16. Mai!

Für die FDP-Frauen Stadt Bern und Kanton Bern  
Karin Schorer-Schauwecker

Die FDP-Frauen im Wahlkampf

## «Habt doch keine Angst, Frauen, ihr könnt dies!»

Start der Veranstaltungstour

Sue Siegenthaler, Öffentlichkeitsarbeit

Diesen Aufruf, basierend auf einer durchaus gut gemeinten männlichen Ermunterung beim Parkieren, stellte Co-Präsidentin Inés Roethlisberger an den Anfang des Themenanlasses der Frauen Kanton vom 13. März 2007 in Thun. Es war die erste einer Reihe von dezentral geplanten Veranstaltungen, und sie stellte zugleich den Auftakt zum Wahlkampf für die National- und Ständeratswahlen im Herbst dar, denn die Frauen beginnen bereits jetzt damit. Drei für den Nationalrat kandidierende Frauen stellten sich vor. Den Anfang machte Grossrätin Eva Desarzens, die dank ihrer Kandidatur für den Regierungsrat bereits über intensive Wahlkampf Erfahrung verfügt, dann folgte Barbara Perriard, Generalsekretärin FDP Schweiz, die sich selbst als «liberale und bürgerliche Feministin» bezeichnet, und schliesslich Claudia Obrecht, ehemalige Präsidentin des Grossen Gemeinderates Lyss und Fürsprecherin. Sie rief die Frauen eindringlich dazu auf, Frauen zu wählen,

denn «sie sind genau so kompetent wie Männer und können erst noch die weibliche Optik hineinbringen!»

Nach dieser Vorstellungsrunde informierte Inés Roethlisberger die Zuhörerinnen über die geplante Ständeratskandidatur unserer ehemaligen Regierungsrätin Dora Andres, und danach erzählte Jolanda Moser, Gemeinderätin und Vorsteherin der Baudirektion der Stadt Thun auf packende und äusserst persönliche Art, wie sie ihren (sehr erfolgreichen) Wahlkampf gestaltet und erlebt hatte. «Nehmt euren Wahlkampf selbst in die Hand, seid und bleibt euch selbst, und vor allem: Macht nie Wahlversprechen, die ihr dann nicht halten könnt!»

Der nächste dezentrale Anlass der Frauen Kanton findet am 30. Mai 2007 in Biel statt. Kommen Sie mit uns in die Uhrenstadt, nehmen Sie teil an unserer Veranstaltung und lassen Sie sich von erstklassigen Rednerinnen und manchmal auch Rednern informieren.

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Website: [www.fdp-frauen-be.ch](http://www.fdp-frauen-be.ch)



Von links nach rechts: Eva Desarzens, Barbara Perriard, Claudia Obrecht, Jolanda Moser.